

# Die Standortstypenkartierung in Rheinland-Pfalz

### Standortstyp

**ökologische Wärmestufen** (syn. Höhenstufen). Mittlere Vegetationszeittemperatur (tvS) – Mai-Sept. im Zeitraum1960-2000.

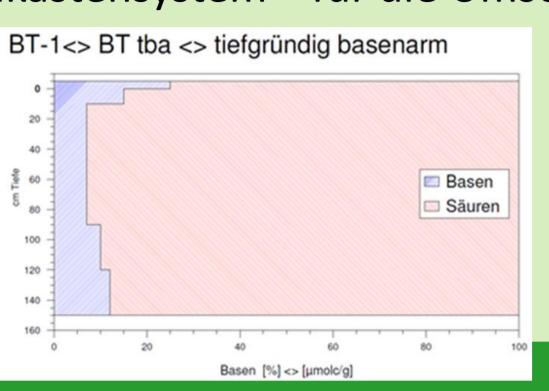
Frischestufe: Wasserhaushaltsstufe anhand der nutzbare Wasserspeicherkapazitäten, Relief, Exposition, Niederschlagsgruppe und der Messung von Baumhöhen (Ertragsklasse)

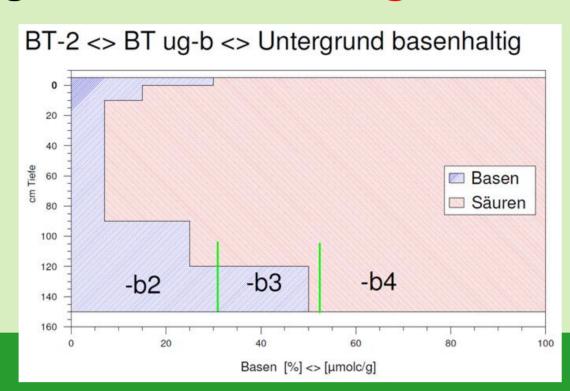
#### Hydromorphie: (falls vorhanden) Grund- und Staunässestufe

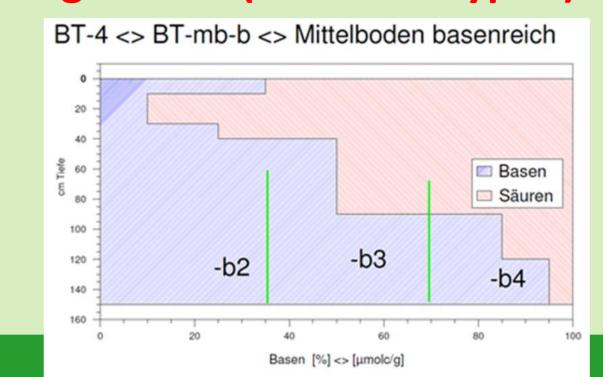
Standorte mit Grund- oder Stauwasserbeeinflussung/ Gliederung= wo sind im Boden Stauwasser beeinflusste Horizonte (Sw/Sd)

Substratreihe: Zusammenfassung von Böden, die für die Vegetation ähnliches Ausgangsmaterial bilden

Baukastensystem—für die Umsetzung Zusammenfassung nach Ernährungsstufen (7-BASEN-Typen)









# Verfahren: Die Standortsprogose = Kombination aus flächiger Kartierung und künstlicher Intelligenz

# DESERT ACCEPTURE REPORTED TO THE PROPERTY OF T

Prognosegebiet Niederwesterwald (43.000 ha Wald)

# 16 Lerngebieten 5.700 ha (286 Bodenprofile)

5 Bodenprofile/ 100 ha beschrieben u.25 % analysiert+ Landesamt Geologie&Bergbau. Fläche kartiert mit Bohrstock und Pürckhammer

# Rest der Waldfläche mit der "Standortsprognose" berechnet

## Eingangsdaten

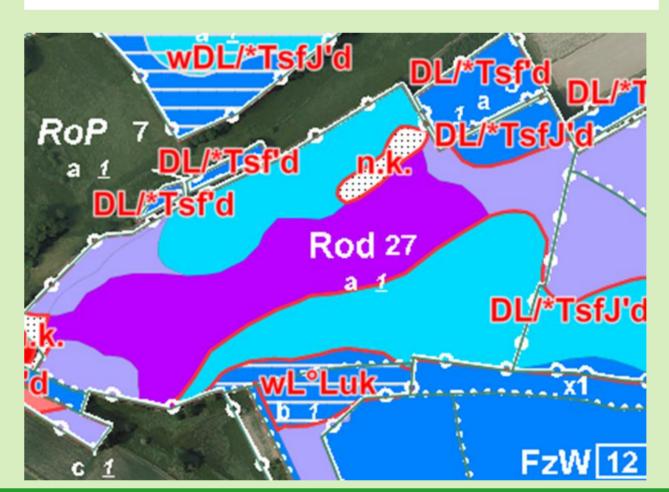
- Geologie
- Bodenkarten
- Relief---10m Auflösung
- Daten Lerngebiete und alle vorh. Kartierungen

Ergebnis
Standortstypenkarte
(Für-Alle Waldbesitzer!)

finales Herz der Digital Site Mapping Methode

→ Relief Analyse mit

Contextual hyperscale Mapping









#### **Umsetzung in der Praxis 3 Beispiele:**

# Standortsinformationssystem Baumarten im Klimawandel STOIS

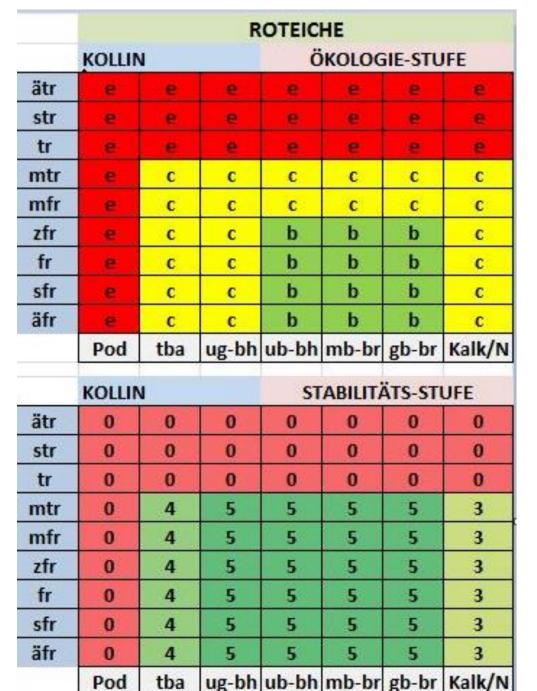
- Zeiträume 1960-2000 / 2021-2050 /2071-2100
- Messdaten & Modelle
- Änderung Wärme- u. Frischestufe

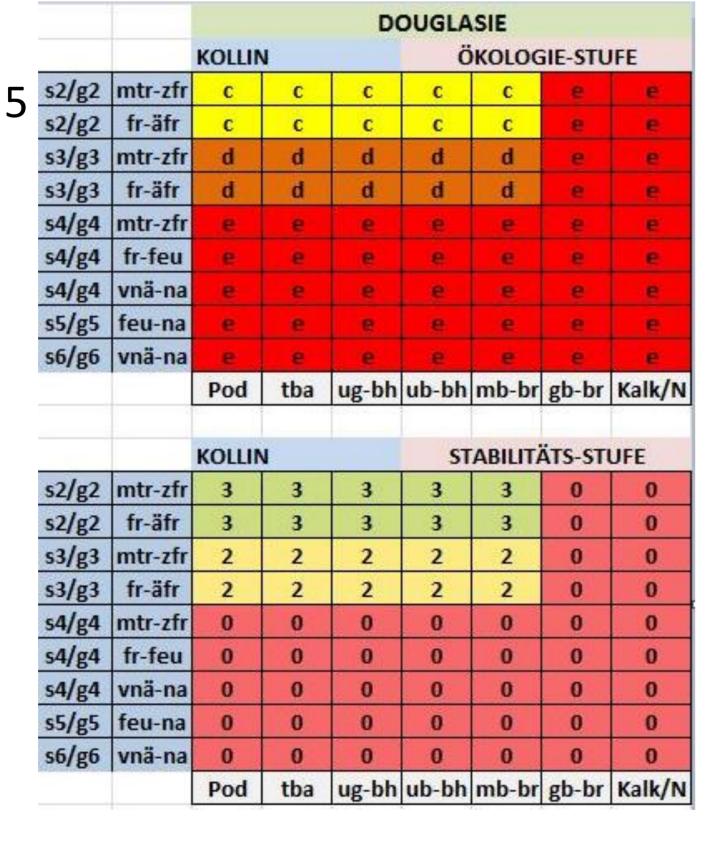
#### Forstl. Baumarteneignung & Standortswälder / Kombi aus

- Stabilität: Schlusswaldziel/Schädlinge?
- Ökologie: dominant-schwach

#### gut geeignet:

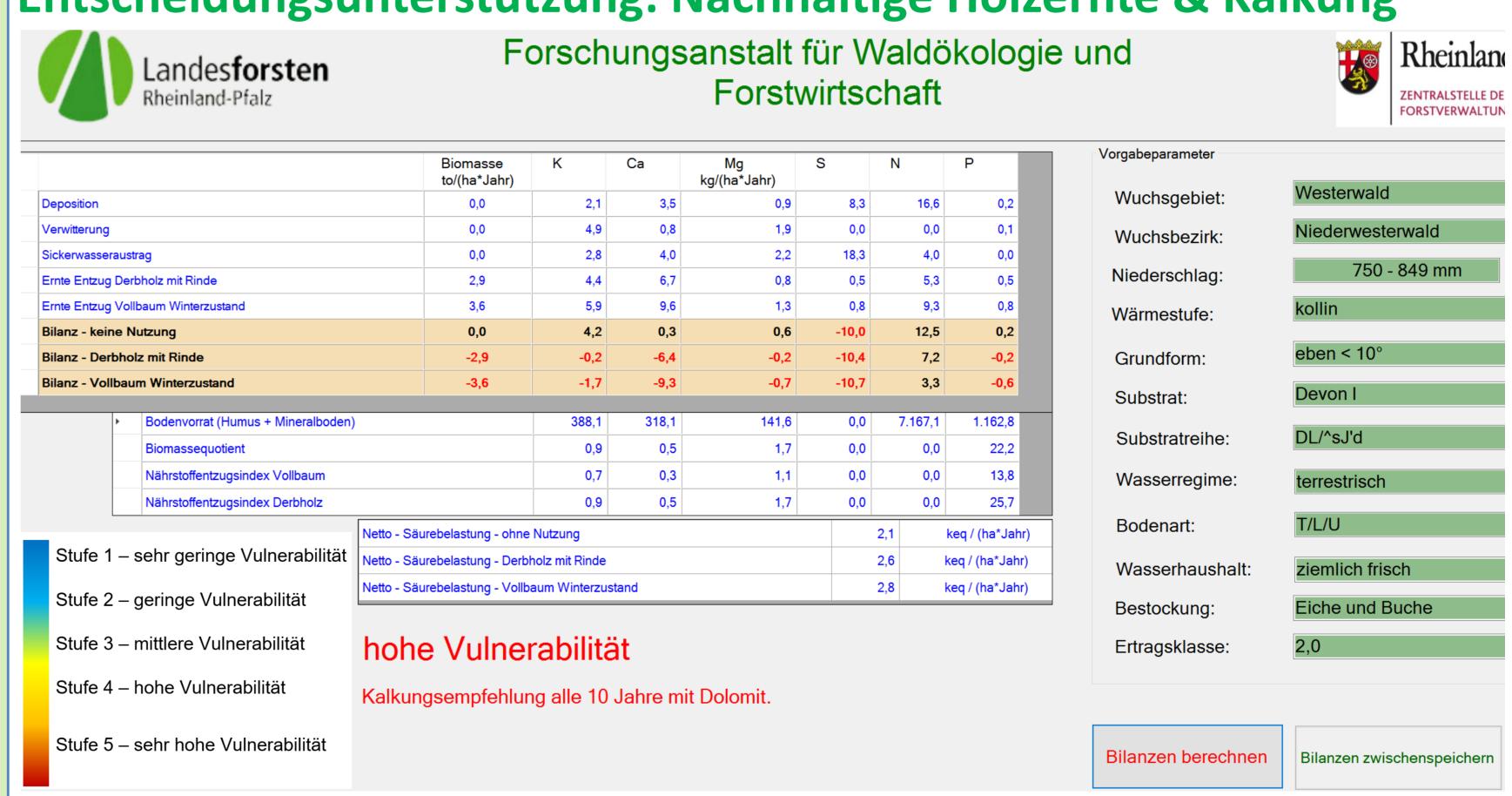
Öko a und b & Stab 5 u. 4 geeignet: Öko c & Stab 4 u. 5 möglich: Öko abc & Stab 3





26 Baumarten/ 4 Wärmestufen / terrest-hydro/Basentyp

# Entscheidungsunterstützung: Nachhaltige Holzernte & Kalkung



#### RLP: 50% Wald tief basenarm & Untergrund basenhaltig

- Entzüge: Laubholz > Nadelholz
- je dünner desto mehr Nährstoffe sind drin
- Ziel mehr Nährstoffe auf der Fläche verteilt

Staatswald: Nutzungsverzicht bei hoher & sehr Vulnerabilität.

Kalkung: Bodenschutzkalkung unerlässlich! aber-kein Kalk auf nährstoffreiche Standorte & längere Zeiträume möglich

(Kiefer Buche auf dem gleichen Standort mittlere Vulnerabiltät---Kalkung 40 Jahre)

